





# Die Krise im deutschen Zeitungsweien

Denkmäler als je stellt sich dem deutschen Zeitungsweien die Lage seines Unternehmens dar. Er sieht die Schwierigkeiten im Maßstab wachsen, weit über die Schwellen der gesamten Wirtschaft hinaus. Auf ihm ruht der letzte Ab, das er seine Preise nicht auf den gewöhnlichen Verhältnissen anpassend vermag. Vom Monat zu Monat, fast von Woche zu Woche drängen immer neue Anträge und Forderungen auf ihn ein; er kann ihnen nicht mehr begegnen; er tut es nicht in der Form, die es ihm gebietet, sondern in der Form, die es ihm gebietet. Einmal hat er sich schon mit den Verhältnissen abgefunden, als er sich wieder zu dem alten Standpunkt bekehrt hat, und so wiederholend sich die Krise immer wieder neu aufdrängt, und er sieht sich gezwungen, seine Preise zu erhöhen. Eine Zeitung kann nicht von einem Tag auf den anderen den Preis erhöhen, und es ist die meisten anderen Unternehmen fortgesetzt ist, auch bedeutet für die Zeitung die neue Erhöhung, jeder Aufschlag auf die bestehenden Preise einen Verlust, in jedem Falle einen Rückschritt. Und jetzt wenn Begehrerhöhung und die Juridiktation der Anzeigen infolge der Preisveränderung für den Angehörigen der Öffentlichkeit zu fragen werden, wenn sich ein höherer Preis auf der Zeitungserlöse erzielt für die Zeitung, wenn die Erhöhung der Preise die Zeitung, wenn die Erhöhung der Preise die Zeitung, wenn die Erhöhung der Preise die Zeitung...

Mit Wagnen bilden die deutschen Zeitungsverleger in die Zukunft die nächsten Wochen werden entscheiden sein. Schon hat die Frachterhöhung sich wieder in eine Papierpreiserhöhung verwandelt. Die Holzpreise wirken sich nachteilig auf den Papierverbrauch aus, und das wiederum auf die Zeitungserlöse. Und in dieser Situation steht die Regierung die neuen Gesetzen, die neuen Steuern auf die schon antizipierte Last dazu. Wo kann die Hilfe kommen?

Diese Frage, die für das ganze deutsche Volk von größter Wichtigkeit ist, sollten unsere Regierungskreise ernstlich bedenken! Kann der Staat, können Parlamente und Regierung die deutsche Presse über Gebühr belasten? Oder würde es für das Volkswohl nicht weitaus erträglicher sein, wenn der Staat einen gewissen Eingangsbeitrag erhebt, als wenn die Allgemeinheit in ihrem unbedingten Recht ein unerschütterliches Recht aufweist? Und was würde die Folge sein, wenn die Presse, die in der ersten Hälfte der vorigen Regierung den Preis des Blattes herab, langsam und schrittweise zu erhöhen suchte, durch den Staat in der Lage und seine Bürger herbeizuziehen. Ein Zehntel der Erträge, wird es in Hinblick wachsender Zahl, wenn den meisten Zeitungen nicht endlich ihre Würde erleichtert wird.

Die Erzeugnisse der Presse ist heute der Bedarf, an den der Staat und die deutsche Presse geknüpft ist; hier muß die Rettung gesucht werden. Die Anzeigenverleger müssen auch auf die Rettung zu denken, wobei die übergenommene Verantwortung ist. Es ist ein Widerspruch, daß die Regierung, statt der Presse im Interesse der Allgemeinheit die Arbeit zu erleichtern und zu erleichtern, durch die Anhebung der Anzeigenpreise und ihrer Veranschlagung unbillig die Arbeit der Zeitungserzeugnisse, die den Staat in die Lage und seine Bürger herbeizuziehen. Ein Zehntel der Erträge, wird es in Hinblick wachsender Zahl, wenn den meisten Zeitungen nicht endlich ihre Würde erleichtert wird.

## Die Erzberger'schen Steuerakt

Berlin, 8. Dezember. Die Erzberger'sche Steuerangelegenheit hatte gestern noch ein wichtiges Kapitel. In einer Anlage wegen Beilegung des zwischen dem Reichsausschuß gegen den Reichstag, der „Berliner Zeitung“, Hermann Orth, die Anlage ist sich auf dem Reichstag, dem Reichsausschuß gegen den Reichstag, dem Reichsausschuß gegen den Reichstag...

Der Angelegenheit und Reichstag, sowie Präsident und Mitglieder des Reichsausschusses gegen den Reichstag, dem Reichsausschuß gegen den Reichstag, dem Reichsausschuß gegen den Reichstag...

Die Angelegenheit und Reichstag, sowie Präsident und Mitglieder des Reichsausschusses gegen den Reichstag, dem Reichsausschuß gegen den Reichstag, dem Reichsausschuß gegen den Reichstag...

Die Angelegenheit und Reichstag, sowie Präsident und Mitglieder des Reichsausschusses gegen den Reichstag, dem Reichsausschuß gegen den Reichstag, dem Reichsausschuß gegen den Reichstag...

Der Verordnung über Lohnstrafen, die Änderung des Strafsystems über die Strafen, die die föderale Verfassung, die Verordnung über Lohnstrafen, die Änderung des Strafsystems über die Strafen...

# Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer

## Besserung der Straßenbeleuchtung — Die Zukunft der Jugendhilfe

Heute, 9. Dezember.

Der Haushaltsausschuß beschäftigte sich in seiner heutigen Sitzung in erster Linie mit den Magistratevorlagen, die die Deduktion für die Erhöhung der Gehälter betreffen. Die Deduktion der Mehraufwendungen für Gehälter und Löhne, die die Deduktion der Mehraufwendungen für Gehälter und Löhne...

Werb. Bresna (Str. Ditteldorf), 8. Dezember. Heute noch wurde im Hause des Kaufmanns Joseph Krug aus Berlin erachtet. Aufwändig liegt Raumbrod vor. Die Polizei fährt auf einen gewissen Beamten aus Reich als vermuthlich Täter.

zu geben, da irgend eine andere Möglichkeit, die Deduktion zu finden, nicht gegeben ist. Auch die Steuerordnung, die eine Reduktion des Ertragsvertrages vorseht, wurde einer Änderung unterworfen. Der bisherige Ertrag von 10 Proz. wurde auf 15 Proz. erhöht. Es sollen 15 Proz. erhoben werden, wenn die Lebensbedingungen einseitig günstig sind, und nicht weniger als 10 Proz. erhoben werden, wenn die Lebensbedingungen einseitig ungünstig sind. Der Ertrag wird steigen, wenn, wie vorausgesetzt, die Lebensbedingungen selbst steigen werden. Die Steuer wird in Zukunft von dem Vermieter eingezogen werden, bei auch der Fläche gegenüber auszufallen ist. Rückständige zum Preise einer 5 Mark bleiben stehen, ebenso wird ein stufenhalt gegen Entgelt, der länger als sechs Wochen dauert, nicht befreit.

Es ist verschiedentlich darüber gesagt worden, daß unsere Straßenbeleuchtung günstig auszufallen ist und daß das zu einer großen Mehrzahl in den Straßen geschehen werden. Von den 8600 Gaslaternen, die in der Vertriebszeit die Stadt erhellen, sind zurzeit nur 600 in Betrieb. Daneben sind einige elektrische Lampen angebracht worden. Der Magistrat schlägt nun vor, weitere 600 Gaslaternen bis Ende 10 Uhr brennen zu lassen. Das würde eine Kostenveranschlagung von 100 000 Mark für den Betrieb der Laternen ausmachen. Der Ausschuß hat zur Meinung, daß es zweckmäßiger sei, die bereits 850 bis 1000 Laternen die ganze Nacht brennen zu lassen. Das würde dann etwa dieselben Kosten verursachen. Es wurde so beschloffen.

Der Verein Jugendhilfe, der seit seiner Neubesetzung die Interessen der Jugendlichen angeht und hat sich besonders um die Kinder, die stückhaft geworden sind, bemüht, wurde seinerzeit mit der Aufgabe beauftragt, einen Vorschlag zu machen, wie die Kinder, die stückhaft geworden sind, gefördert werden können. Der Ausschuß hat zur Meinung, daß es zweckmäßiger sei, die bereits 850 bis 1000 Laternen die ganze Nacht brennen zu lassen. Das würde dann etwa dieselben Kosten verursachen. Es wurde so beschloffen.

Angesichts der jetzigen Lage und die Verhältnisse, die sich aus der Verhältnisse heraus ergeben werden, ist es notwendig, die Verhältnisse zu ändern. Die Verhältnisse sind ungünstig, die Verhältnisse sind ungünstig, die Verhältnisse sind ungünstig...

Die Verhältnisse sind ungünstig, die Verhältnisse sind ungünstig, die Verhältnisse sind ungünstig...

Die Verhältnisse sind ungünstig, die Verhältnisse sind ungünstig, die Verhältnisse sind ungünstig...

Die Verhältnisse sind ungünstig, die Verhältnisse sind ungünstig, die Verhältnisse sind ungünstig...

Die Verhältnisse sind ungünstig, die Verhältnisse sind ungünstig, die Verhältnisse sind ungünstig...

Handwritten notes and marginalia on the left edge of the page, including names like „S. 11.“ and various initials.

Wahlkampf des Reichstages... Die Wahlkampfleiter des Reichstages...

Dom rheinisch-westfälischen Westpapierm...

Der rheinisch-westfälische Westpapiermarkt eröffnete die zu...

Handel und Verkehr

Die schwedische Schuld des Reiches... Berliner Produktentpreise...

Bergbau

Die Kohlenförderung des Ruhrbeckens... Die Bergarbeiterverbände des Ruhrgebietes...

Industrie

Die Generalversammlung der Siemens & Halske... Die Generalversammlung der Siemens & Halske...

Die Generalversammlung der Siemens & Halske... Die Generalversammlung der Siemens & Halske...

Aus Mitteldeutschland

Meuselwitz, 8. Dezember... Die Generalversammlung der Siemens & Halske...

Börsenberichte

Der Zeitmarkt zeigte entschiedene Besserung... Die Generalversammlung der Siemens & Halske...

Berliner Produktentpreise

Table with columns for product names (Weizen, Roggen, Hafer, etc.) and prices. Includes sub-sections for 'Anteilige Notierungen für 1 Zentner ab Station' and 'Devisen-Notierungen'.

Berliner Metallnotierungen

Table with columns for metal types (Gold, Silber, Kupfer, etc.) and prices.

Devisen-Notierungen

Table with columns for currency types (Gold, Silber, etc.) and prices.

Berliner Metallnotierungen

Table with columns for metal types (Gold, Silber, Kupfer, etc.) and prices.

Die Generalversammlung der Siemens & Halske... Die Generalversammlung der Siemens & Halske...